

Lüneburg, den 01.06.2006

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane I – III
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll der 2. Sitzung des 1. Senats der Universität Lüneburg
im Sommersemester 2006 am Mittwoch, 31.05.2006,
Campus Scharnhorststr., 15.00 Uhr, Hörsaal 2**

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 24.05.2006.

Vorsitz:	Präsident	Beginn:	15.10 Uhr
Protokoll:	Meyer	Ende:	18.00 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bonin	Landwehr	Heuser	Grothues
Döring	Meyer, Holger	Steffen	Heybl
Garbe	Wuggenig	Wedi-Pumpe	Lippold
Günther			
Jamme			
Nitsche			
Ruck			
Schleich			
Stix			
Wagner			

entschuldigt: Henschel, Stoltenberg, Viere, Weihe
ferner anwesend: Vizepräsidentin Remdisch, Vizepräsidenten Degenhart, Keller, Müller-Rommel, Schaltegger, Dekane Colla, Hadeler, Kahle, Personalratsvertreterin Viehweger, Frauenbeauftragte Dudeck
Gäste: Hochschulöffentlichkeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Senat des kürzlich verstorbenen Akademischen Direktors **Dr. Hans H. Bonatz**. Herr Bonatz war von 1965 bis 1990 im Fach Biologie und Ihre Didaktik tätig und hat in dieser Zeit Generationen von Lehreramtstudierenden ausgebildet.

TOP 1 REGULARIEN

1.1 Arbeitsfähigkeit

Der Präsident begrüßt die anwesenden ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die zahlreich anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Regularien
 2. Protokolle der Sitzung am 26.04.2006
 3. Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Gremiennachmittag
 6. Gedanken zur Neuausrichtung der Universität Lüneburg: erste Grundsatzdiskussion
 7. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 PROTOKOLLE DER SITZUNG AM 26.04.06

Das Protokoll der Sitzung am 26.04.06 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- TOP 5: Statt Prof. Dr. Kirchberg wird Prof. Dr. Stein als Mitglied der Professorengruppen in der Bibliotheks-kommission benannt.
 - In der Überschrift zu TOP 6 wird XX durch 39 ersetzt.
- einstimmig**

Das vertrauliche Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

Herr Heybl kündigt an, dass er die unter Top 3.16 genannte persönliche Erklärung schnellstmöglich schriftlich nachreichen wird.

TOP 3 MITTEILUNGEN

3.1

Mit Bestellung der nebenamtlichen Vizepräsidenten mit Wirkung vom 09.05.06 und der Ernennung von Holm Keller zum hauptamtlichen Vizepräsidenten am 31.05.06 ist das **neue Präsidium** in all seinen Positionen komplett. Es hat in zwei Klausursitzungen die Grundlagen seiner Arbeit vorbereitet und sich auf eine Ge-schäfts- und Aufgabenverteilung verständigt. Eine Übersicht steht ab dem 01.06.06 im neuen Intranet-Infor-mationssystem zur Verfügung (<http://zv.uni-lueneburg.de>). Dort sind künftig aktuelle Informationen über Ver-anstaltungen, Gremien-sitzun-gen und -beschlüsse sowie Vorträge und Präsentationen verfügbar.

3.2

Das Präsidium hat kürzlich die folgenden **Namensgebungen der Fakultäten** bestätigt:

- I: Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften
- II: Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften
- III: Fakultät Umwelt und Technik.

3.3

Das Präsidium hat bereits über die Bestätigung bzw. über neu zu benennende **Beauftragte des Präsidiums** beraten und wird hierüber zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Hinsichtlich der Tätigkeit der ehemaligen Präsidentin und des ehemaligen Präsidenten verweist Herr Spoun auf seine rundmail vom 30.05.06.

3.4

Die Gruppe der Studierenden hat folgende **Mitglieder für die Senatskommissionen** nachbenannt:

- Kommission für internationale Angelegenheiten: Rebecca Dibbern
- Bibliothekskommission: Katja Siegel.

Mitglieder weiterer Senatskommissionen sowie auch der Fakultätsübergreifenden Kommission für die Leh-reramtsstudiengänge (FKL) werden nachgemeldet.

- 3.5 Das Präsidium beabsichtigt, als Verantwortlichen und Koordinatoren für die Programmgestaltung der General Studies Herrn Prof. Dr. Colla zu benennen, der bereits seine Bereitschaft signalisiert hat, diese Aufgabe zu übernehmen.
- 3.6 Frau Dudeck weist darauf hin, dass jetzt das Programm der Tagung „Zukunft Bologna“ vorliegt, die mit finanzieller Unterstützung des MWK vom 24.-26.09.06 stattfinden wird (www.uni-lueneburg.de/bologna_tagung/index.php)
- 3.7 Noch durch das alte Präsidium wurde kürzlich ein **Nachtrag zur Zielvereinbarung** mit dem MWK 2005/06 abgeschlossen. Ferner wurden - bereits in Abstimmung mit dem designierten Präsidenten – die **Kapazitäten für das WS 06/07** ermittelt und dem MWK mitgeteilt. Über Zielvereinbarung und Kapazitätsermittlung informiert ausführlich die Drs. Nr. 19/1 SoSe 2006. Der Präsident erläutert auf Nachfrage die Grundsätze und Zielsetzungen der Kapazitätsberechnung. Er stellt fest, dass die jetzt vorliegende Zielvereinbarung nicht Grundlage für die weitere Hochschulentwicklungsplanung ist, sondern mit dem MWK eine neue Zielvereinbarung verhandelt und abgeschlossen werden wird.
- 3.8 Herr Heybl kündigt an, dass der AStA derzeit eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kommunalwahl und Universität“ vorbereitet, die am 04.07.06 stattfinden soll. Weitere Informationen folgen.

TOP 4 ANFRAGEN

Die vorliegende Anfrage der Studierenden war bereits durch Mitteilung 3.3 und die Rundmail des Präsidenten vom 30.05.06 beantwortet.

TOP 5 GREMIENNACHMITTAG

Die Gruppe der Studierenden hatte um Aufnahme des TOPs gebeten, da zunehmend auch an Mittwochnachmittagen, die eigentlich für die Gremienarbeit freigehalten sind, Lehrveranstaltungen stattfinden, wodurch das studentische Engagement in den Gremien sehr erschwert wird, wie ein Vertreter des Studierendenparlaments nochmals darlegt.

In der sich anschließenden Diskussion äußert der Senat Verständnis für das Anliegen der Studierenden und anerkennt das studentische Engagement in der Universitätsgemeinschaft. Es wird vereinbart, durch das Präsidium gemeinsam mit dem AStA einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, der weiterhin ein studentisches Engagement in den Gremien ohne Beeinträchtigung des Studiums ermöglicht, aber auch allgemeinen Gegebenheiten wie der aktuellen Raumnot Rechnung trägt.

TOP 6 GEDANKEN ZUR NEUAUSRICHTUNG DER UNIVERSITÄT LÜNEBURG: ERSTE GRUNDSATZDISKUSSION

Die Mitglieder des Präsidiums stellen auf der Grundlage einer Präsentation (<http://zv.uni-lueneburg.de>) eine erste Analyse zur Ausgangssituation und Hypothesen zur weiteren Entwicklung der Universität Lüneburg vor, die das neue Präsidium auf Basis von Gesprächen mit Mitgliedern der Universität im vergangenen Monat erarbeitet hat.

In der anschließenden Diskussion äußern sich die Mitglieder des Senats zur vorgetragenen Einschätzung des Ist-Zustands der Universität ebenso wie zu den Hypothesen für ihre Entwicklungsoptionen. Dabei wird eine grundsätzliche Aufgeschlossenheit gegenüber den vorgestellten Überlegungen zur Neurausrichtung der Universität Lüneburg in den Bereichen Lehre und Studium, Forschung und Weiterbildung deutlich. Vertieft werden in der Diskussion insbesondere Aspekte des College und des vorgestellten Modells eines „Lüneburger Bachelors“. Im Zentrum der Diskussion stehen dabei Fragen der beruflichen Chancen künftiger Absolventinnen und Absolventen sowie der Entwicklung des fachlichen Spektrums innerhalb eines mit *einem* Bachelorgrad abschließenden Studiums. Thematisiert wird ferner die Frage der Ressourcenbasis für die Umsetzung der ambitionierten Planungen. So werden die Hypothesen zur Profilierung der Forschung und vor allem auch zur Forschungsbasierung der Lehre grundsätzlich begrüßt, eine Verbesserung des Forschungsklimas aber nur durch interne Konzentration der Mittel sowie durch zusätzliche Ressourcen für aussichtsreich erachtet. Angemerkt wird auch, dass die Fusion in der Weise umgesetzt und vollendet werden muss, dass alle Mitglieder der Universität die Möglichkeit erhalten, sich inhaltlich und fachlich in das neue Modell einzubringen.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für die überaus sachorientierte und engagierte Diskussion. Diese wird in den kommenden Wochen hochschulintern in zahlreichen Diskussionsrunden mit allen Gruppen und Gremien fortgesetzt. Die Mitglieder des Präsidiums bringen mit Blick auf den anstehenden Diskussionsprozess die Hoffnung zum Ausdruck, dass die vorgestellten Hypothesen gemeinsam von einer Außen – zu einer breit getragenen und Innenperspektive entwickelt werden mögen.

TOP 7**VERSCHIEDENES**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Präsident schließt die Sitzung.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Claudia Meyer
- Protokoll -